KKF
OCA

Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen
Office de consultation sur l'asile

Horizonte

Weiterbildung Frühling 2021

Mittwoch, 27. Januar 2021, 13.00 - 17.30 Uhr **Kurs 21/1**

Wie sag ich's bloss (nicht)?

Umgang mit Tabuthemen

Mit **Sara Michalik**, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Projektleiterin Psy4Asyl
Denise Schwegler, Caritas Schweiz / Netzwerk gegen Mädchenbeschneidung Schweiz
Umberto Castra, Projektleiter Pa-paRat, Fachmitarbeiter Berner Gesundheit

Tabuisierte Themen wie beispielsweise Sexualität oder psychische Erkrankungen können in jeder Art von Kommunikation auftauchen oder mitschwingen und unangenehme Situationen hervorrufen. Auch in der Interaktion mit Geflüchteten ist ein empathischer Umgang mit Tabuthemen eine Herausforderung, gerade auch, wenn Betroffene die Erfahrung machen mussten, dass Tabubrüche dramatische Folgen haben können.

- Was ist ein Tabu und welche Funktionen hat es?
- Welche Tabuthemen können im Umgang mit Geflüchteten auftreten?
- Wie lässt sich eine Gesprächsführung gestalten, so dass auch tabuisierte Themen angesprochen werden können (am Beispiel von psychischen Erkrankungen, Mädchenbeschneidung, Sexualität, Suchtmittelkonsum)?
- Wie kann eine Dolmetschsituation in diesem Rahmen zur Entlastung bzw. Belastung beitragen?

Mittwoch, 7. April 2021, 13.00 - 17.30 Uhr **Kurs 21/2**

Pulverfass Iran und die Gretchenfrage

Situation vor Ort, Asylrechtspraxis und religiöse Verfolgung

Mit **Prof. Dr. Tim Epkenhans**, Islamwissenschaft, Universität Freiburg
Jurist/-in, Berner Rechstberatungsstelle für Menschen in Not
François Pinaton, Beratungsstelle für Integrations- und Religionsfragen
Dabrina Bet Tamraz, Theologin

Theokratie und Demokratie, Tradition und Moderne, Regimetreue und Auftstandskultur, Wirtschaftshandel und Nuklearprogramm – kaum ein anderes Land vereint so viele Extreme in sich und polarisiert so stark wie die Islamische Republik Iran. Wie es der Bevölkerung des Landes ergeht und was es mit Verfolgung aufgrund der Religion auf sich hat, wird in dieser Weiterbildung beantwortet.

- Mit welchen humanitären und gesellschaftlichen Herausforderungen ist die Bevölkerung des Irans konfrontiert?
- Welche Fluchtgründe machen Asylsuchende aus dem Iran geltend und wie werden diese beurteilt?
- Welches sind die wesentlichen Faktoren, die bei einer Verfolgung aufgrund der Religion zum Tragen kommen?
- Welche Folgen können Konvertierungen zum Christentum haben?

Donnerstag, 6. Mai 2021, 13.30 - 17.30 Uhr **Kurs 21/3**

Arbeitsintegration! Aber wie?

Best Practices und Perspektiven der Arbeitgebenden

Mit **Stefan Furrer**, Leiter Fachstelle Brückenangebote, Mittelschul- und Berufsbildungsamt Bern
Simon Garo, Projektleiter, Kompetenzzentrum Arbeit KA
Sara Meierhofer, HR Beraterin, tibits
Judith Renevey, Fachverantwortliche Diversity & Inclusion, SBB
Sabrina Schmidt, Verantwortliche Nachwuchsprogramme, SBB

Mit der Neustrukturierung des Asylbereichs hat die Arbeitsintegration ein noch höheres Gewicht erhalten als bis anhin. Trotzdem bleibt es kein leichtes Unterfangen: Das richtige Berufsfeld finden für Personen, die eine Ausbildung anstreben; Arbeitgebende akquirieren, die Menschen mit Fluchtgeschichte einstellen möchten; zusammen mit den Stellensuchenden überzeugende Bewerbungen schreiben – diese und weitere Punkte bedürfen grosser Ausdauer und Fachwissen. Der Kurs möchte den Austausch über Best Practices fördern und folgende Fragen diskutieren:

- Wie sieht die Bildungslandschaft für geflüchtete Personen im Kanton Bern aus?
- Welches Vorgehen bewährt sich bei der Arbeitgeberakquise?
- Welche Erwartungen stellen Arbeitgebende an Jobcoaches?
- Wie beurteilen HR-Fachpersonen Bewerbungen von Geflüchteten?

Mittwoch, 2. Juni 2021, 9.00 - 16.30 Uhr **Kurs 21/4**

Zwei Jahre neue Asylverfahren

Einführung, Rundgang, Erfahrungen

Mit **Vormittag:** Mitarbeitende des Bundesasylzentrums Bern und weitere involvierte Stellen vor Ort
Nachmittag: Vertreterinnen und Fachleute von der Plattform ZiAB, Advokatur 4A, Verein Ziegler-Freiwillige, Seelsorge im BAZ und Geflüchtete

Seit rund zwei Jahren sind die neuen Asylverfahren Realität. Asylsuchende bleiben bis 140 Tage in den Bundesasylzentren (BAZ) und durchlaufen ihr Asylverfahren in grosser Mehrheit dort. Welche Erfahrungen und Erkenntnisse ziehen die verschiedenen involvierten Akteurinnen und Akteure nach zwei Jahren? Sind die Verfahren schneller? Und fairer? Wie lebt sich das Konzept «alle unter einem Dach»? Was geschieht mit jenen Menschen, deren Wegweisung nicht innert Frist vollzogen werden kann?

- **Vormittag:** Einführung ins neue Verfahren und Rundgang im BAZ durch das SEM: Abläufe und Phasen, involvierte Stellen, Unterbringung und Schule, erste Erkenntnisse nach zwei Jahren (Vormittag offen für jene, die im Juni 2019 nicht bereits am Horizonte-Rundgang teilgenommen haben)
- **Nachmittag:** Rück- und Ausblick mit Perspektiven von aussen: Überblick, Diskussion, Erfahrungsberichte

Organisatorisches

Durchführungsort In Räumlichkeiten der Stadt Bern oder digital, wenn pandemiebedingt notwendig. Wird separat mit der Bestätigung kommuniziert.

Anmeldungen Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF
Effingerstrasse 55, 3008 Bern
oder via Formular www.kkf-oca.ch/horizonte

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten 3 Wochen vor dem Kurs eine Bestätigung. Bis zu 2 Wochen vor dem Kurstermin hat eine schriftliche Abmeldung keine Kostenfolgen.

Anmeldefrist LImitierte Platzzahl, Anmeldungen werden i.d.R. nach Eingang berücksichtigt, Mitarbeitende der regionalen Partner haben üblicherweise Vorrang.

Auskünfte Daphna Paz, Tel 031 385 18 08
daphna.paz@kkf-oca.ch

Unkostenbeitrag CHF 50.– pro Weiterbildungshalbtag

Anmeldung

Kurs(e) Nr. _____

Name / Vorname _____

Institution _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Einsenden an: KKF, Effingerstrasse 55, 3008 Bern oder Formular auf www.kkf-oca.ch/horizonte ausfüllen.